

**Konzept  
Kunstrasenplatz  
mit  
Multifunktionaler  
Begegnungs- bzw.  
Veranstaltungsfläche**



**MSV 19 Rüdersdorf**

# Inhaltsverzeichnis

1. MSV 19 Rüdersdorf
2. Bauliche Situation
3. Entwicklung des Vereins
4. Sportliche Ziele
5. Masterplan
6. Geplante Bauabschnitte
7. Anwendungen des Projektes
8. Finanzierungsbedarf
9. Kooperationen

## 1. Geschichte des MSV

Die Wurzeln des Rüdersdorfer Fußballs reichen bis in das Jahr 1919 zurück, wo mit der Gründung des SC Kalkberge ein Verein in der Mitte des Ortes rasch zu einem sich vorwiegend aus der umliegenden Arbeiterschaft des Kalkbergbaus herleitete. Man wetteiferte regional vor allem mit Berliner Vereinen. Nach der Wende erfolgte eine Umbenennung in Märkischer Sportverein 1919 Rüdersdorf.

Ein relativ aktueller Höhepunkt war das Aufeinandertreffen des MSV und dem FC Energie Cottbus in der zweiten Runde des Landespokals im September 2015. Rund 1500 Zuschauer verfolgten die Partie David gegen Goliath (Endstand 1:12).

## 2. Bauliche Situation

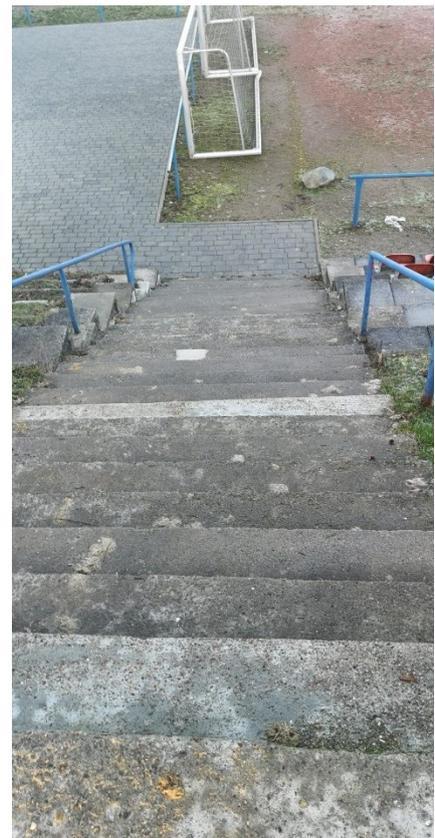
Das Vereinsgrundstück in der Puschkinstraße 65 in Rüdersdorf wird von der Gemeinde gepachtet. Auf dem Vereinsgelände befinden sich zwei Naturrasenplätze, ein Multifunktionsgebäude, die Geschäftsstelle (Containerbauweise), ein Pumpenhaus, ein Garagentrakt aus 7 Garagen, ein Lagerhäuschen (Containerbauweise), DFB Minispielfeld sowie ein Parkplatz mit sieben Plätzen.

Der obere Rasenplatz wird hauptsächlich das ganze Jahr als Trainingsplatz benutzt. Der Platz ist mit einer Flutlichtanlage ausgestattet. Die veraltete Flutlichtanlage weist keinen aktuellen Standard auf und ist seit Jahren nur noch eingeschränkt nutzbar. Ein vorliegendes Empfehlungsschreiben einem ortsansässigen Elektriker riet uns, die Anlage umgehend zu sperren, weil von ihr Gefahr für Mensch und Leben ausgehe. Der Rasenplatz wurde im Jahr 2010 auf einen alten Schotterplatz gebaut. Bei der Errichtung wurde zu wenig Mutterboden aufgetragen, dadurch kann das Wasser nicht richtig ablaufen. Aus diesem Grund benötigt der Platz sehr lange um sich zu erholen und ist dadurch im Frühjahr und im Herbst weniger belastbar als andere Naturrasenplätze.



*Flutlichtanlage*

Der untere Platz wird im April bis Oktober als Trainingsplatz sowie im Ligabetrieb benutzt. Der Platz ist von einer 400 Meter Rundlaufbahn aus Schotter umgeben. Der Zustand des Platzes ist perfekt. Der Rasen hat optimale Bodenverhältnisse um optimal zu wachsen, das Wasser abzuführen und schnell zu erholen. Auf der Nord- und Südseite befinden sich Tribünen. Die 50 Jahre alten Bauelemente der Tribünen sind in die Jahre gekommen und teilweise nicht mehr begehbar. Die sich dort befindlichen Treppen müssten auf Grund erhöhter Unfallgefahr gesperrt werden.



*Tribüne mit Treppenabgang*

Das Multifunktionsgebäude wurde 2012 errichtet. In dem Gebäude befinden sich sieben große Kabinen, zwei Funktionsräume, eine Gaststätte „Stadion Blick“ und der Athletik Club.



*Funktionsgebäude mit Geschäftsstelle*

Die Geschäftsstelle bzw. die VIP-Lounge und das Lagerhäuschen ist Containerbauweise. Im kleinen nicht beheizten Container werden die Trainingsmaterialien und Spielbekleidung gelagert.

Das Pumpenhaus und die sieben Garagen weisen einen sehr alten Zustand auf. Teilweise regnet es rein und Türen können nicht mehr geschlossen werden, da sich der Bau verzogen hat. In den Garagen steht der Rasenmäher sowie weitere Gegenstände um die beiden Rasenplätze zu pflegen.



*Versorgungstrakt mit sieben Garagen*

Das Minispielfeld ist von vielen Kindern und Jugendlichen aus Rüdersdorf auch außerhalb der eigentlichen Trainingszeiten stark frequentiert. Das Feld wurde 2012 errichtet und ist in einem guten Zustand.

### **3. Entwicklung des Vereins**

Zu DDR Zeiten konnte der MSV weitaus mehr Mitgliederzahlen aufweisen, jedoch wurde es nach der Wende, wie in vielen Vereinen, rückläufig. Die Zahl der Kinder in der Gemeinde Rüdersdorf nimmt glücklicherweise stetig zu. Dies ist so, weil die Geburtenzahlen steigen und es gleichzeitig mehr junge Familien in die Gemeinde zieht. Dieses merkt auch der Verein. Somit entstehen mehr Mannschaften und mehr Trainingseinheiten werden benötigt.

Aktuell hat der MSV bisschen über 200 Mitglieder, die nur der Sportart Fußball nachgehen. Über die Hälfte der Mitglieder sind Kinder und Jugendliche. Die Tendenz ist leicht steigend.

Im Verein haben wir aktuell acht Nachwuchsmannschaften die von 13 Trainern betreut werden. Alle Trainer im Verein, auch im Erwachsenenbereich, machen diese Tätigkeit ehrenamtlich.

Ab April wird der MSV mit dem Kindergarten „Rappelkiste“ in der Brückenstraße zusammenarbeiten. Dort wird kostenfrei eine AG Fußball für alle Kinder von 4 bis 6 Jahre angeboten. Ziel ist es Laufe der Zeit alle Kindergärten diese Sportart zu ermöglichen. Ab Sommer 2019 wird angeregt Ganztagsangebote in der Schule anzubieten. Mit diesem Projekt möchten wir jedem Kind die Möglichkeit bieten Fußball kennenzulernen. Ebenfalls wird dort in die Integration der Kinder in Gemeinde gefördert. Für die Zukunft wird angestrebt, mit weiteren Kindergärten, Kindertagesstätten und Schulen enger zusammenzuarbeiten.

### **4. Sportliche Ziele**

Der Verein benötigte einige Jahre, sich nach dem dringend notwendigen Rückzug der gesamten Vereinsspitze 2013 zu finden und seine finanzielle Situation wieder in den Griff zu bekommen. Nachdem die sportliche Führung des Vereins jetzt auf eine neue Basis gestellt und eine weitgehende wirtschaftliche Gesundung gelungen ist, scheint die Zeit reif, auch die sportlichen Ziele wieder höher zu stecken.

Ziel ist es alle Jugendmannschaften mindestens einmal zu besetzen. In den Altersklassen F und E sogar drei Mal, in den Altersklassen G, D und C zwei Mal und in der B und A eine Mannschaft. Ab der D-Jugend wird beabsichtigt, dass die Mannschaften im Landesbereich Fußball spielen.

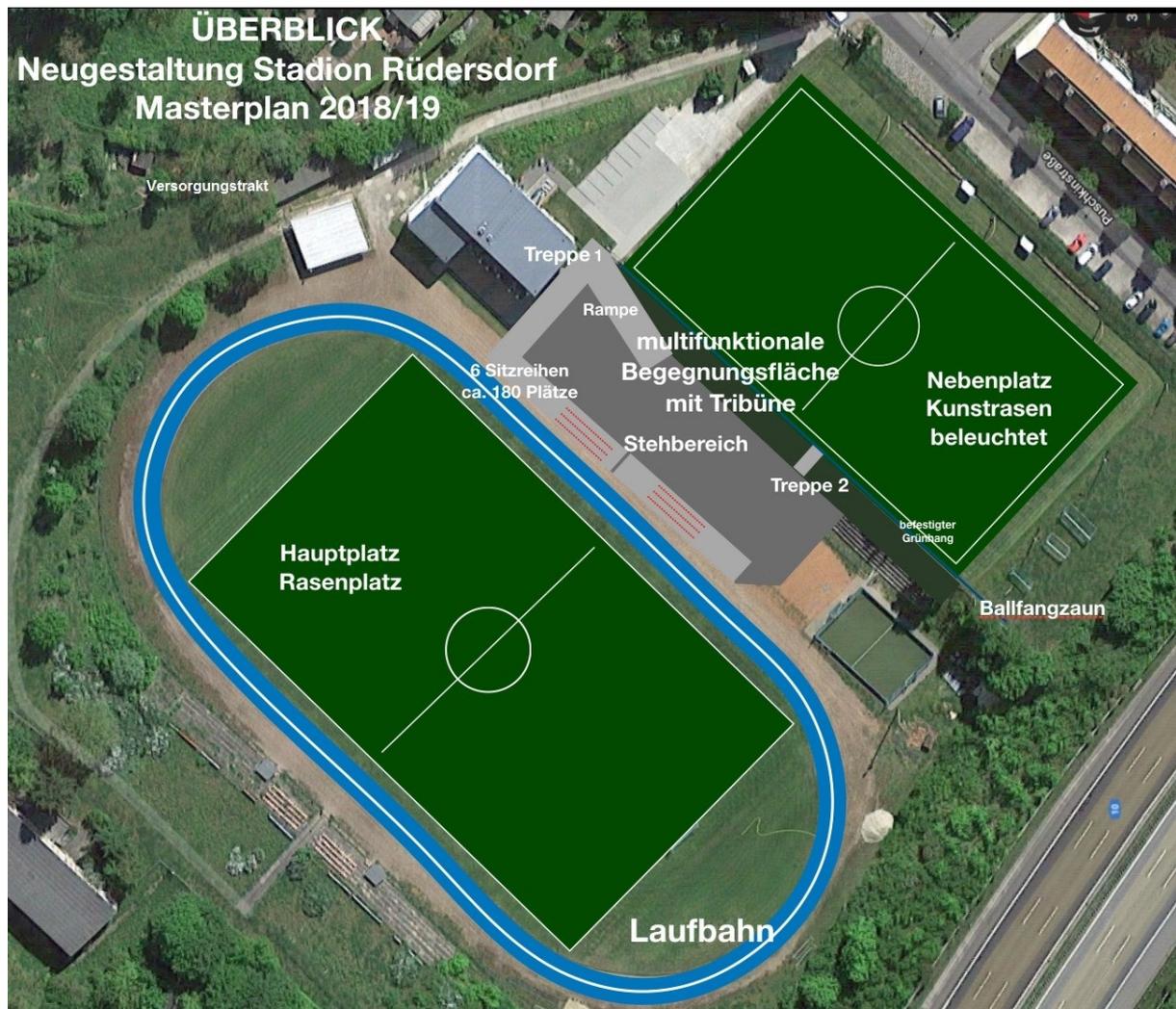
Der MSV möchte in Zukunft im Herrenbereich wieder mit den Nachbarvereinen konkurrieren und sieht sich in den nächsten 5-6 Jahre wieder im Landesbereich. Ebenfalls wird angestrebt zwei gut aufgestellte Herrenmannschaften, eine Altherrenmannschaft sowie eine eigene Frauenmannschaft in den Ligabetrieb an zu melden.

Es gibt immer talentierte Kinder/Jugendliche in einem Jahrgang, die ihren Sport ernster nehmen als andere und deshalb eine stärkere Leistungsbezogenheit wünschen. Neben den eigentlichen „Breitensportmannschaften“ will der Verein auch diesen Talenten eine adäquate Heimat bieten und damit Abwanderungen zu den Nachbarvereinen verhindern.

Jedoch ist dem Verein für die Zukunft wichtig, dass weniger Kinder und Jugendliche, in umliegende Vereine mit besseren Bedingungen, abwandern.

## 5. Masterplan

Geplant sind ein Kunstrasenplatz mit LED-Flutlichtanlage, eine multifunktionale Begegnungsbzw. Veranstaltungsfläche incl. Zuschauertribüne, eine dreispurige Kunststofflaufbahn sowie ein kleiner Versorgungstrakt.



*Neugestaltung des Stadiongelände*

Angedacht ist den Nebenplatz in einen Kunstrasenplatz um zu gestalten. Der Platz soll die identischen Maße wie der aktuellen Naturrasenplatz besitzen. Um den Platz bestmöglich auszuleuchten soll der Platz eine neue LED-Flutlichtanlage verfügen.

Der Platz zwischen dem Nebenplatz und dem Hauptplatz soll mit einer Multifunktionalen Veranstaltungsfläche in Verbindung einer Tribüne gefüllt werden. Um den Höhenunterschied auszugleichen, werden zwei neue Treppen und eine behinderte gerechte Rampe integriert sein. Die Tribüne beinhaltet vorerst 180 Sitzplätze und ist jederzeit so angelegt, dass diese erweitert werden können. Die 180 Sitzschalen hat der Verein schon in einem guten Zustand vorrätig.

Eine dreispurige Kunststoffbahn soll den Hauptplatz umranden. Die Farbe der Bahnen soll die Hauptvereinsfarbe blau haben.

Der neue Versorgungstrakt soll die Trainingsmaterialien schonen und dem neu angeschafften Aufsitzmäher eine trockene Unterstellmöglichkeit bieten. Um dieses alles unterzubringen sind vier Garagen, ein größerer Raum 20qm, genutzt als Lagerraum und Werkstatt, sowie zwei 20qm beheizbare große Räume für die Trainingsmaterialien und der Wettkampfbekleidung.

## **6. Geplante Bauabschnitte**

Da die aktuelle Flutlichtanlage nicht mehr genutzt werden kann und die Kapazitäten der Naturrasenplätze überreizt sind, hat der Kunstrasenplatz mit einer LED-Flutlichtanlage höchste Priorität. Um den Spielbetrieb auch in den winterlichen Jahreszeiten im Freien fortzusetzen und die üppigen Hallenzeiten zu überstehen, soll dies der erste Bauabschnitt sein.

Der Zweite Bauabschnitt ist die multifunktionale Begegnung- bzw. Veranstaltungsfläche incl. Zuschauertribüne. Um Unfälle zu vermeiden, muss der nächste Abschnitt die Treppenabgänge sowie Tribünen beinhalten.

Die sehr baufälligen und einbruchunsicheren Garagen sowie die Feuchtigkeit im Lagercontainer machen den Neubau des Versorgungstraktes zur dritten Priorität.

Um den Platz wieder attraktiver und laufsicherer für andere Sportler zu machen, hat die dreispurige Kunststoffbahn die letzte Priorität. Lästiges Unkraut, das derzeit unübersehbar die Anlage durchwuchert, gehört der Vergangenheit an.

## **7. Anwendungen des Projektes**

Die zentrale Lage des Stadions in der Gemeinde Rüdersdorf bei Berlin kann keiner abstreiten. Das Einzugsgebiet an diesem geografisch interessanten Punkt ist durch die Straßenbahnlinie 88 und die angrenzende Autobahn als nahezu ideal, als zentral gelegen zu bezeichnen. Das Funktionsgebäude ist erst sieben Jahre alt, besitzt sieben Kabinen mit Duschen sowie eine Gaststätte. Hinzu kommt, dass der MSV 19 Rüdersdorf die meisten aktiven Fußballmitglieder in der Gemeinde Rüdersdorf aufweisen kann.

Der Kunstrasenplatz mit Flutlicht wird allen Vereinen, vor allem Fußballvereinen, zur Verfügung gestellt. Somit muss kein Rüdersdorfer Verein auf umliegende Kunstrasenplätze mehr ausweichen. Das Gezerre um Stunden auf den Kunstrasenplätzen in Woltersdorf, Erkner oder Petershagen hätte ein Ende. Jugendliche könnten in den winterlichen Monaten länger im Freien spielen und die Engpässe der wenigen verfügbaren Hallenzeiten wären vorbei.

Der geringeren Pflege- und Unterhaltungskosten aufwand im Vergleich zu natürlichem Rasen ist wohl der wichtigste Vorteil und Beweggrund. Kein Rasenmähen, Düngen, Wässern – gerade im Sommer kann die klassische Rasenpflege viel Zeit in Anspruch nehmen. Naturrasen ist durchschnittlich 250 Stunden pro Saison bespielbar, Kunstrasen immer.

Die öffentliche Wahrnehmung des Kunstrasenbaus wird durch professionelle und konzeptionelle Kommunikation positiv dargestellt und die Vereine sportlich voranbringen.

## **8. Finanzierungsbedarf**

Geplant ist die Beantragung sämtlicher in der Gemeinde, im Kreis, im Land und auf Bundesebene sowie Stiftungen machbarer Fördermittel. Eine vom baubegleitenden Planungsbüro IDAS Luckenwalde vorbereitete Liste liegt vor und wird entsprechend zur Anwendung kommen.

Die voraussichtlich zu erbringende Eigenleistung der Finanzierung wird stark durch die Unterstützung ansässiger Firmen geprägt sein. Vorgespräche mit Spender und Unterstützer verliefen sehr positiv und stärken dabei den Rücken.

## **9. Kooperationen**

Innerhalb des Vorstandes des MSV 19 Rüdersdorf wurde nicht engstirnig nur an die eigenen Vereinsinteressen gedacht. Es wurde über den Tellerrand hinausgeschaut. Die Nutzung eines Kunstrasenplatzes, der Laufstrecke sowie die multifunktionale Begegnungs- bzw. Veranstaltungsfläche werden für die übrigen Ortsvereine und die gesamte Amtsgemeinde und ihre Bürgerinnen und Bürger ein Zugewinn bedeuten. Selbstverständlich sollen Vereine in der Gemeinde unser Gelände, den Kunstrasenplatz und die Begegnungsfläche nutzen dürfen.

In der Amtsgemeinde Rüdersdorf gibt es vier Fußballvereine mit insgesamt ca. 600 Mitgliedern. Somit gibt es in der Gemeinde Rüdersdorf 24 Fußballmannschaften, die in einem aktiven Liga- bzw. Turnierbetrieb das ganze Jahr über teilnehmen. Diese verteilen sich über vier Sportstätten in der Gemeinde. Alle Sportanlagen besitzen nur Naturrasenplätze.

Die multifunktionale Veranstaltungsfläche soll die Gemeinde Rüdersdorf enger zusammenbringen. An den neu entstehenden zentralen Punkt sollen Spaß und Gemeinschaft gefördert werden. Auf dem stark befestigten Untergrund könnten größere Veranstaltungen, wie zum Beispiel Konzerte, Auftritte der Bergmannskapelle, Pyronalen oder Veranstaltungen des Karnevalsvereins, Vereinsfeste sowie Ausstellungen jeglicher Art und Präsentationen organisiert werden.

Aktuell nutzt der Athletik-Club, die Freiwillige Feuerwehr, der Hundesportverein sowie der Ruderverein die Laufbahn im Stadion „Glück Auf.“ Die naheliegende Freiwillige Feuerwehr Rüdersdorf nutzt einmal im Jahr ein ganzes Wochenende den Rasenplatz für ein eigenes Fußballturnier. Diese Kooperationen sollen und können durch dieses Projekt weiter aufrechterhalten werden, wenn nicht sogar ausgebaut werden.

Durch den geplanten Jugendclubneubau nördlich vom Stadion kann eine enge Bindung zum Fußballverein entstehen. Diese soll nach der Fertigstellung des Clubs angestrebt werden.